

Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"

Plan 04 Gebäudezustand

Legende

Einschätzung des Gebäudezustandes nach Außenbegehung

- Gebäude ohne wesentliche Mängel
- Gebäude mit leichten Mängeln
- schlechter Gebäudezustand, Gebäude mit deutlichen Mängeln
- schlechter Gebäudezustand, konstruktive Mängel werden vermutet
- konstruktive Mängel, Bausubstanz in Gefahr
- Gebäude ohne Beurteilung
- verkleidet Grund der Vermutung hinsichtlich stärkerer Mängel

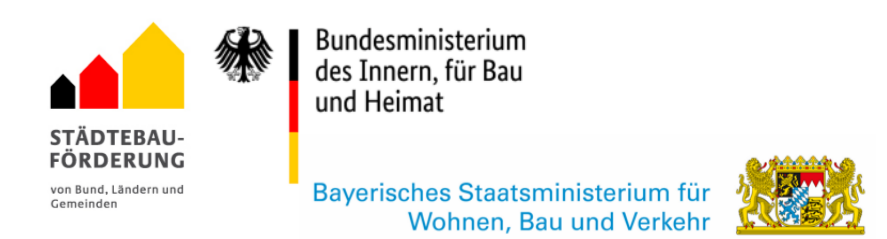
Sonstige Hinweise

- Abgrenzung Untersuchungsgebiet der Vorbereitenden Untersuchungen (Größe ca. 25,99 ha)
- Haupt- und Nebengebäude außerhalb des Untersuchungsgebietes
- Baudenkmal im Untersuchungsgebiet gemäß Denkmalliste
- Bodendenkmal im Untersuchungsgebiet gemäß Denkmalliste

Dem vorliegenden Planblatt liegt das Katasterblatt der Gemeinde Lehrberg zugrunde, enthält jedoch nur die Informationen, die für die vorliegende Untersuchung relevant sind.

Straßenverläufe - insbesondere der Bereich der Ortsdurchfahrt - wurden aufgrund von Luftbild und pdf Dateien nachempfunden. Zur Maßentnahme nicht geeignet.

Die Anzahl der Haupt- und Nebengebäude wurde dem Katasterblatt entnommen. Diese Zahlen dienen als Grundlage für die Auswertungen dieser Untersuchung.



Titel
Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"

Auftraggeber
Markt Lehrberg

Stand 11.07.2019 Plan 04

Projektnr. 19718

Maßstab 1:1.000 i.O.

gezeichnet go/ha Gebäudezustand

Projekt 4
Allersberger Straße 185/ L1a
90461 Nürnberg



- #### Denkmäler im Untersuchungsgebiet
- ##### Auszug aus der Denkmalliste
- Häfnersplatz 4.** Ehem. Eichstätter Vogthaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, 18. Jh. Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger verputzter Satteldachbau mit niedrigem Verbindungsbau, 18. Jh.
- Marktplatz 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkobergeschoss, 1775.
- Marktplatz 4.** Fachwerkscheune, erdgeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm und Mittelrinne, 18. Jh.
- Marktplatz 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Halbwalmdach, Portal bez. 1743.
- Marktplatz 10; Marktplatz 8 a; Marktplatz 8 b.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 1732, Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Scheune, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und Mittelrinne, 18. Jh.
- Marktplatz 12.** Nähe Häfnersplatz. Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1802; Fachwerkscheune, um 1800, nach 1826 nach Westen erweitert.
- Marktplatz 14.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit abgewalmten Satteldach, von Johann David Steingruber 1729-31, Chor 14. Jh., Turm wohl älter; mit Ausstattung: Friedhofseinfassung, Steinquadern, verm. mittelalterlich; Grabkapelle, Sandsteinbau mit Pyramindendach, Mitte 18. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 1.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger verputzter Krüppelwalm-dachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1735.
- Obere Hindenburgstraße 5.** Nähe Sonnenstraße. Gasthof, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und aufgesetzter Eckquaderung, bez. 1735, Umbau bez. 1776 und Mitte 19. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, Satteldachbau, Ende 18. Jh., Erweiterung Mitte 19. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 42.** Pfarhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach, in reduzierten Barockformen des sog. Markgrafentils, mit aufgesetzter Eckquaderung und Sandsteinportal, von Johann David Steingruber, 1746; Einfriedung aus Sandsteinquadern, zeitgleich.
- Obere Hindenburgstraße 44; Rezatstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, massiver Giebelbau mit Satteldach, davor Steinbank, 18. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Anbau, im Kern 18. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 46 a, 46b;** Nähe Obere Hindenburgstraße. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800; rückwärtig Fachwerkscheune, gleichzeitig.
- Obere Hindenburgstraße 47, 48 a, 48 b.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800.
- Schulweg 3.** Ehem. Schloss, zwei- bzw. dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 15./16. Jh., Umbau um 1625, Treppenturm mit massiver Spindelreppe, 1629.
- Untere Hindenburgstraße 2 a.** Brauereigebäude, zweigeschossiger verputzter Schopfwalmdachbau mit Eckquaderung, Portal bez. 1830.
- Untere Hindenburgstraße 2b, 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 18. Jh., rückwärtig anschließend Rest eines ehem. dreiseitigen Ökonomiegebäudes, mit abgewalmten Satteldach und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Sandsteinstützen, Rest der ehem. Hofeinfahrt.

